

The logo consists of the letters 'DIN' in a bold, sans-serif font, enclosed within a white square. This square is positioned on a dark blue background that is part of a larger graphic element on the left side of the slide.

Die EU-Normungsstrategie und ihre Auswirkungen im internationalen Kontext

Wirtschaftsrat Deutschland und VDI Landesverband Sachsen

Sibylle Gabler

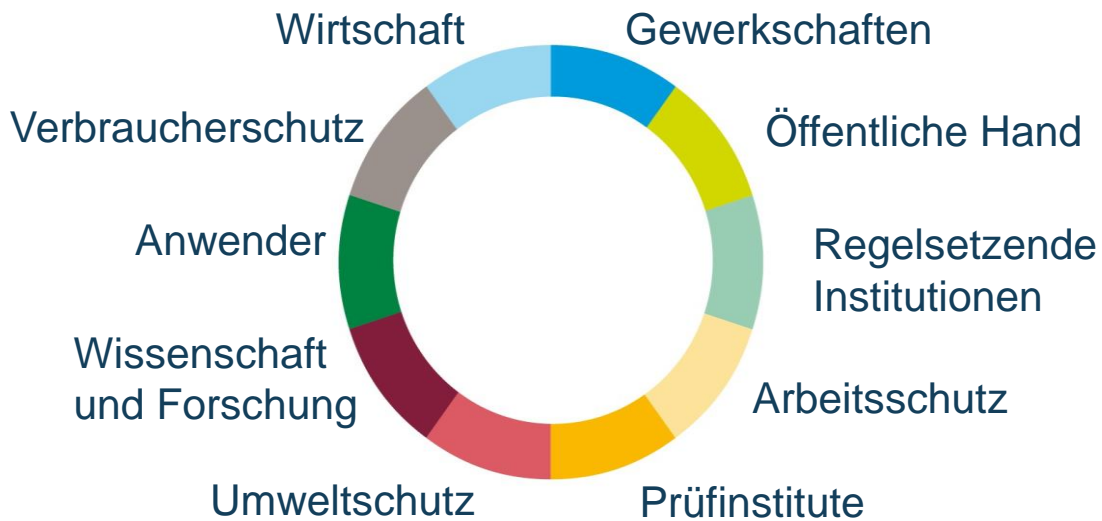
DIN

12. Mai 2022

Über DIN



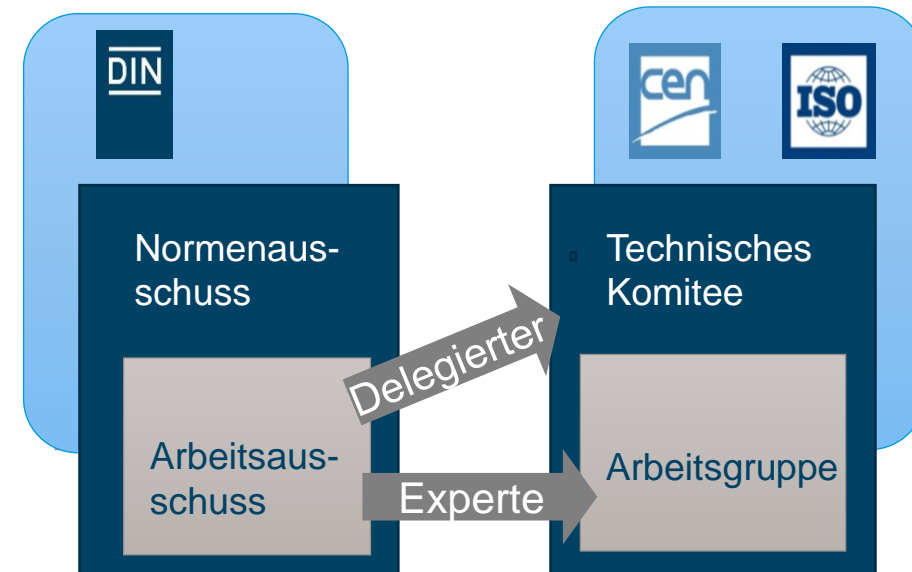
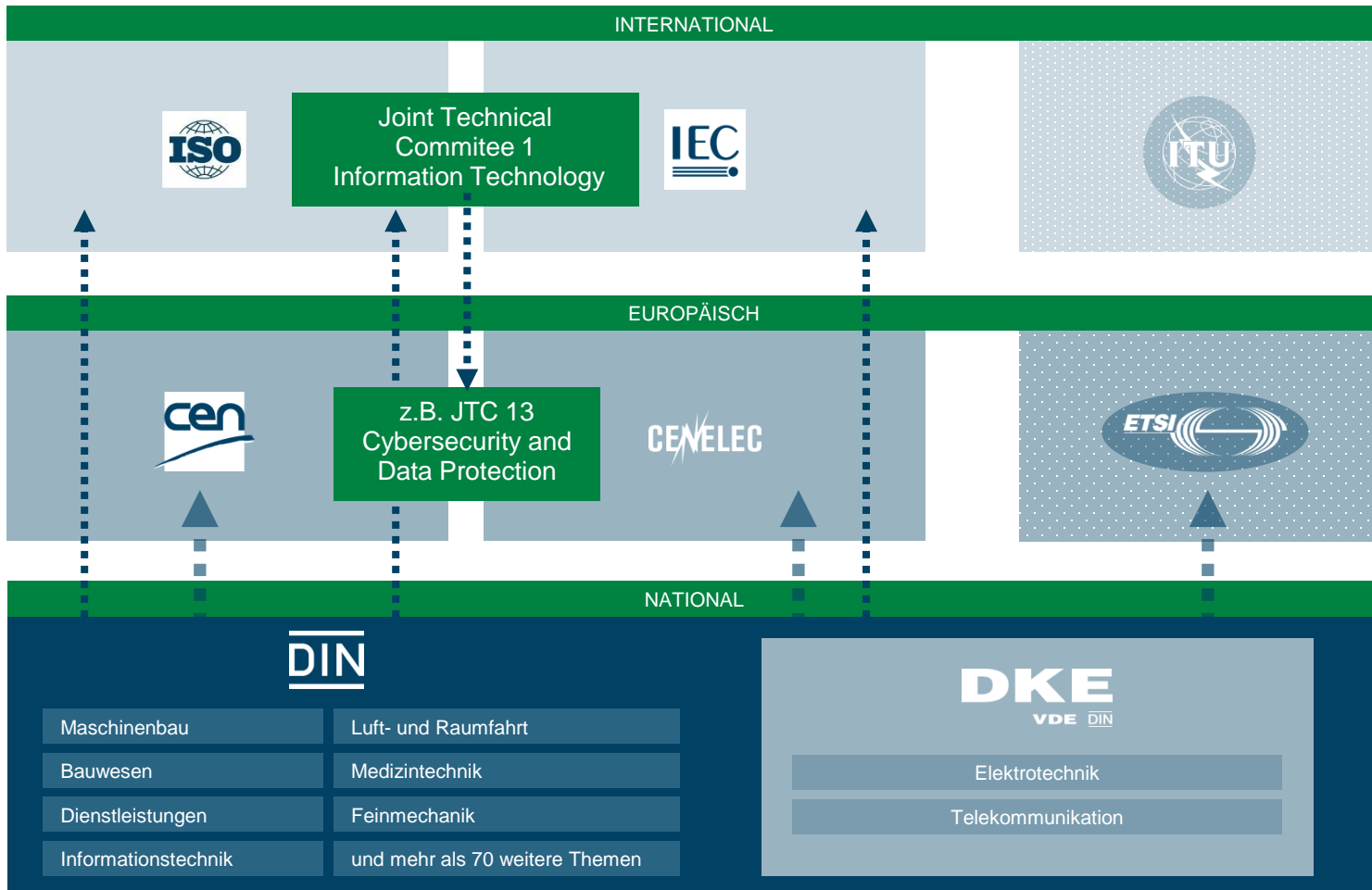
- Privatwirtschaftlich organisiert
- Nationale Normungsorganisation gemäß Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland
- Neutrale Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit



Zahlen und Fakten	2021
DIN-Normen (Gesamtbestand)	34.800
Experten der interessierten Kreise	36.000
Mitglieder	3.400
Mitarbeiter von DIN e. V.	600
Neuerscheinung DIN-Normen	2.000
Arbeitsausschüsse	3.700

Nationale Interessenvertretung in der internationalen Standardisierung

International normen geht über DIN



Wer die Norm macht, hat den Markt

USA
„blossoming of solutions“
Bottom-up, Industriegetrieben

- der beste Standard setzt sich durch
- 600 SDOs
- intensive Mitarbeit bei ISO/IEC
- keine strukturierte Übernahme von internationalen Normen
- große amerikanische SDOs definieren sich selbst als international

Europa
„one standard, one test, accepted everywhere“
Bottom-up, Industriegetrieben mit regulativer Komponente

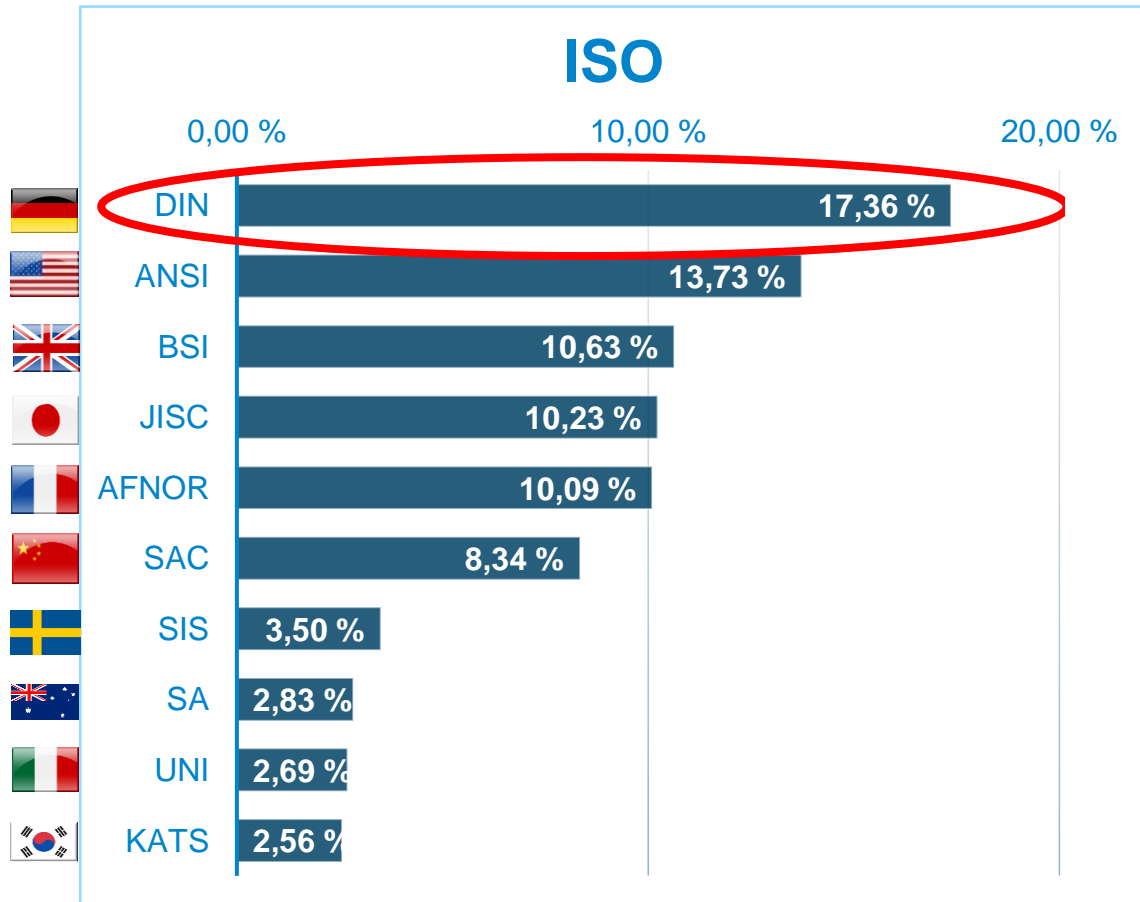
- intensive Mitarbeit der europäischen NSBs bei ISO/IEC
- Internationale Normen werden übernommen
- Europäische Normen ersetzen nationale Normen

China
„towards a standards power“
„shape landscape for future technologies“
Top-down, Staatsgetrieben

- Stark zunehmende Mitarbeit und Führung bei ISO/IEC
- Übernahme internationaler Normen abnehmend
- OBOR Standards Forum

Wer schreibt, der bleibt.

Durch die Leitung von Technischen Komitees können strategische Felder besetzt werden.



Sekretariatsführung: Prozentualer Anteil

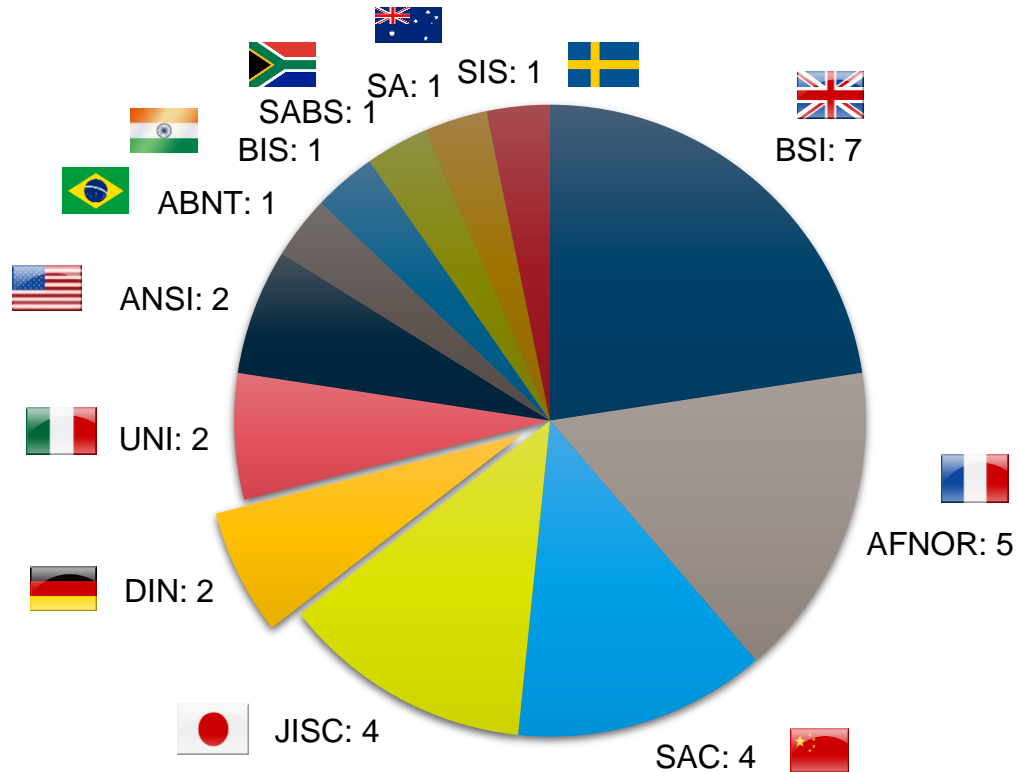
Zahl der bei den Technischen Komitees der ISO geführten Sekretariate

Land	2010	2020	Veränderung in Prozent
Deutschland	132	134	2%
USA	120	102	-15%
Frankreich	71	78	10%
Japan	63	78	24%
Großbritannien	72	76	6%
China	31	64	106%
Schweden	24	26	8%
Schweiz	19	19	0%
Südkorea	16	19	19%

Quelle: Expertenkommission Forschung und Innovation; Handelsblatt; Eigene Darstellung

Gründung Technischer Komitees 2017-2021

Wer bringt neue Themen in die Normung?



International (ISO) wurden **31** neue Normungsfelder durch Gründung von Technischen Komitees (ISO/TC) in die internationale Normung überführt, davon wurden zwei Themenfelder von DIN eingereicht.

Herausforderungen in der internationalen Normung - Digitalisierung



Neue Themen in ISO/IEC in der Digitalisierung:

1. Digital Twin

- Chinesische Führung

*“Chinese National Body will make every effort **not limited to experts and other resources** to support the new Subcommittee as always, to ensure the promotion of Digital Twin standardization in ISO/IEC JTC 1.”*

2. Augmented/ virtual reality

- Koreanische Führung

3. Quantum computing

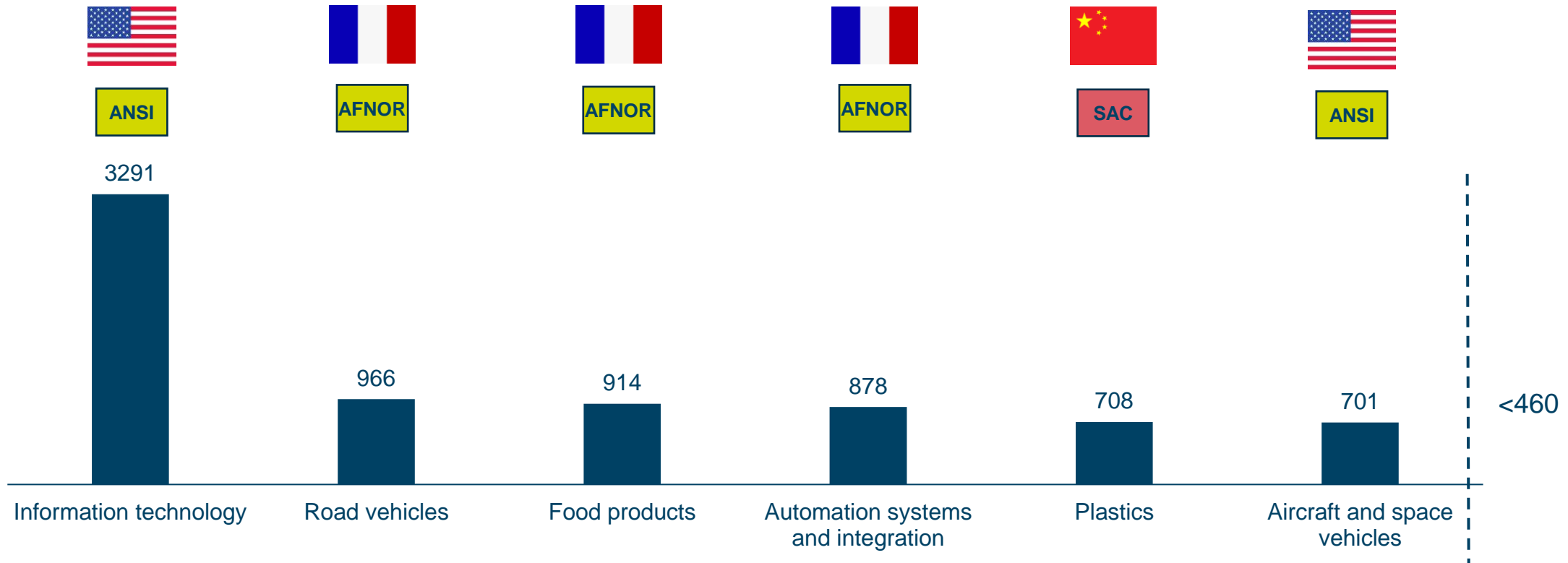
- Chinesische Führung

 Deutsche Experten?

Beispiele

Größte 6 Technische Komitees bei ISO

TC at ISO according to #published standards



Wer hält europäische Werte und Ziele hoch?

Staatsgetriebe nationale Normungsorganisation:

- Nutzung von Normung als strategisches Instrument für die eigene Volkswirtschaft
- Immense Ressourcen für die Übernahme von Projektführungen (Sekretariaten)
- Riesige Anzahl an gut ausgebildeten Experten
- Beeinflussung und Steuerung von Inhalten im Staatsinteresse



Industriegetriebene nationale Normungsorganisation:

- Geringe Aktivität in manchen Bereichen der strategischen Autonomie oder digitalen Souveränität
- Schwierige und langwierige Suche nach Finanzierung von Sekretariaten
- Limitierte Ressourcen an Experten; In manchen Themen nur einzelne Experten vorhanden
- Industrievertreter können wegen Unternehmensinteressen nicht immer dagegen halten

Standardisierung als geopolitische Herausforderung in internationalen Normungsorganisationen

Was könnten deutsche Antworten in einer nationalen Normungsstrategie sein?

Staatsgetriebene nationale Normungsorganisation:

- Nutzung von Normung strategisches Instrument Volkswirtschaft
- Immense Ressourcen Übernahme von Projekten (Sekretariaten)
- Große Ressourcen an ausgebildeten Experten
- Potentielle Beeinflussung im Staatsinteresse

- **Frühzeitige Identifizierung von für Deutschland wichtigen Themen im Dialog zwischen Politik und Normungsorganisationen**
- **Schnelle Finanzierung durch die öffentliche Hand zur Übernahme von strategisch wichtigen Sekretariaten**
- **Anreize für Wissenschaftler, in der Standardisierung mitzuarbeiten, Bildung von Expertenpools.**
- **Entsendung auch von Behördenvertretern in die internationale Normung.**

Industriegetriebene nationale

- in verschiedenen Bereichen Industrie, Wissenschaft, Politik, Ökonomie oder Digitalen Souveränität
- Schwierige Suche nach geeigneten Sekretariaten
- Abhängigkeit von einzelnen Experten. In der Regel keine ausreichende Ressourcen
- Können wegen Ressourcen nicht immer gegenhalten

Beweggründe der Europäischen Kommission

Geopolitics of standardization

- More assertiveness by trading partners; pursue geopolitical ambitions at EU / international level (cf. Chinese standardization strategy)
- Increased complexity and need for resources
- Not only about technicalities, also about democratic values

Good governance

- Basic good governance principles introduced – about decision making, not participation; more attention to inclusiveness
- System will have to deliver on implementing key EU policies – human approach to AI, cyberresilience, space, defense, green technologies – requires EU guidance

Priority setting and speed

- Complimentary political guidance to the system for better delivery on EU priorities; today scattered activities
- System is not plugged into the innovators community, no anticipation and prioritisation or sense of urgency
- Risks for the twin transitions and resilience

Normungspaket der Europäischen Kommission vom 2.2.2022



Vorschlag für Änderung der Verordnung 1025/2021

„*not naively open*“ (Kommissar Breton)

- In öffentlicher Konsultation bis 7. April
- Deutsche Berichterstatterin im EP



„Folgender Absatz 2a wird eingefügt:

„(2a) Jede europäische Normungsorganisation stellt sicher, dass die folgenden Entscheidungen über europäische Normen und Dokumente der europäischen Normung nach Absatz 1 **ausschließlich von Vertretern der nationalen Normungsorganisationen** im zuständigen Entscheidungsgremium dieser Organisation getroffen werden:

- a) Entscheidungen über die Annahme, Ablehnung und Ausführung von Normungsaufträgen;
- b) Entscheidungen über die Annahme neuer Arbeitspunkte;
- c) Entscheidungen über die Annahme, Überarbeitung und Rücknahme von europäischen Normen oder Dokumenten der europäischen Normung.“

Normungspaket der Europäischen Kommission vom 2.2.2022



Jährliches Arbeitsprogramm der Union für die europäische Normung 2022 - Auszug

Urgencies, u.a.:

- Bestehende Normen überprüfen, um zu ermitteln, welche Normen erarbeitet oder erst erstellt werden müssen, um die mit dem europäischen Grünen Deal und Europas digitaler Dekade angestrebten Ziele zu erreichen und die Resilienz des Binnenmarktes zu fördern
- Unterstützung des Recyclings kritischer Rohstoffe
- Einführung der Wertschöpfungskette für sauberen Wasserstoff
- CO₂-arme Zemente
- Zertifizierung von Chips in Bezug auf Sicherheit, Authentizität und Zuverlässigkeit
- Daten zur Unterstützung gemeinsamer europäischer Datenräume

Angekündigte Normungsaufträge, u.a.:

- Digital passports for products and services
- Blockchain services infrastructure
- Cybersecurity of radio equipment

Priority setting and speed

EU-Normungsstrategie - Maßnahmenbündel



1. Den Normungsbedarf in strategischen Bereichen antizipieren, priorisieren und bewältigen

- Hochrangiges Forum

Zusammensetzung:

- Vertreter der Mitgliedsstaaten
- Europäische und nationale Normungsorganisationen
- Industrie
- Zivilgesellschaft
- Wissenschaft

Arbeitet z.B. mit Industrieforum, Industrieallianzen, Dateninnovationsrat etc. zusammen

Aufgabe:

- **Unterstützt die Kommission dabei, künftige Prioritäten zu antizipieren**
- **Sich mit Rat und Europäischem Parlament zu koordinieren**
- **Wirksame Vertretung europäischer Interessen in internationaler Normung koordiniert**

- EU-Exzellenzzentrum für Normen und Chief Standardization Officer
 - Bündelung des Fachwissens der Kommission
 - **Monitoring des internationalen Normungsgeschehens**
 - Erarbeitung von Common Specifications
- Task Force on Timely Delivery of Standards

Priority setting and speed

EU-Normungsstrategie - Maßnahmenbündel

2. Verbesserung von Governance und Integrität des europäischen Normungssystems

- Legislativvorschlag zur Änderung der Verordnung 1025/2012
- Aufforderung an ESOs zur Modernisierung der Governance, um öffentlichem Interesse und den Interessen von KMU, Zivilgesellschaft und Nutzern Rechnung zu tragen,
 - Bei nicht „ausreichenden Fortschritten“ eventuell Überarbeitung der Normungsverordnung
- Bewertung der Verordnung 1025/2012
- Peer-Review-Verfahren mit MS und NSBs, mit dem Ziel der Steigerung der Inklusivität
- Horizontaler Ansatz für technische und gemeinsame Spezifikationen im Wege von Durchführungsrechtsakten im Rahmen sektorspezifischer Rechtsvorschriften

Good Governance



EU-Normungsstrategie - Maßnahmenbündel

3. Stärkere Führungsrolle Europas bei globalen Normen

- Mechanismus zur Überwachung, zum Informationsaustausch, zur Koordinierung und Stärkung des europäischen Ansatzes für die internationale Normung (unterstützt durch Excellence Hub)
- Aufforderung zur Förderung der KMU an intern. Normung durch Mitgliedstaaten
- Wirksame Umsetzung bestehender Handelsabkommen
- Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Partnern in strategischen Bereichen (TTC, FTA)
- Internationale Normungszusammenarbeit fördern durch Entwicklungsprogramme
- Normungsprojekte in Afrika fördern

Geopolitics of standards

4. Förderung der Innovation

- Standardisation Booster
- Verhaltenskodex für Forschende

5. Den Generationenwechsel bei den Sachverständigen erleichtern

- Normungstage an Hochschulen
- EU-Akademie für Verbreitung nutzen

Education and skills



[Link zur EU-Normungsstrategie](#)

Normungsstrategie der Europäischen Kommission vom 2.2.2022

Rezeption in den Medien (Auswahl)

Wirtschaftspolitik

Wettlauf um die Standards der Industrie

Normen haben Europas Wirtschaft stark gemacht. Nun verändert die EU das System, um den Einfluss Chinas einzudämmen. Für deutsche Firmen ist das wichtig.

Handelsblatt, 03.02.22

Normen und Standards sollen Chefsache werden

03.02.2022

Die EU-Kommission schlägt in ihrer neuen Strategie vor, die Standardisierung in Europa auf hoher politischer Ebene zu koordinieren. Eine strategische Herangehensweise soll verhindern, dass die EU weiter Boden an China und USA verliert. Zudem will die Behörde den Einfluss ausländischer Konzerne in den europäischen Normungsgremien begrenzen.

table.media, 03.02.22

Standards: Wie Europa China auf Distanz halten will

China macht Europa die jahrzehntelange Vormachtstellung bei technischen Normen und Standards streitig, besonders bei Zukunftstechnologien. Die EU-Kommission will nun mit einer neuen Strategie gegensteuern – und orientiert sich dabei an Peking.

table.media, 02.02.22

EU soll Vorreiter bei Industrienormen werden

Normen „Made in Europe“ sollen gestärkt werden – auch, um den Anschluss etwa an China nicht zu verlieren. Die EU-Kommission hat eine neue Normungsstrategie vorgestellt, die von Politik und Wirtschaft goutiert wird.

dpa-Meldung, 03.02.22, von vielen Medien aufgenommen

Finger weg von der DIN

China bedroht Europas Vorreiterrolle bei Standards für Waren und Dienstleistungen. Wie die EU-Kommission die Normen verteidigen will

Süddeutsche Zeitung, 03.02.22

Standpunkt

STANDARDS

Standardisierung: Deutschland ist am Zug



Tim Rühlig, DGAP

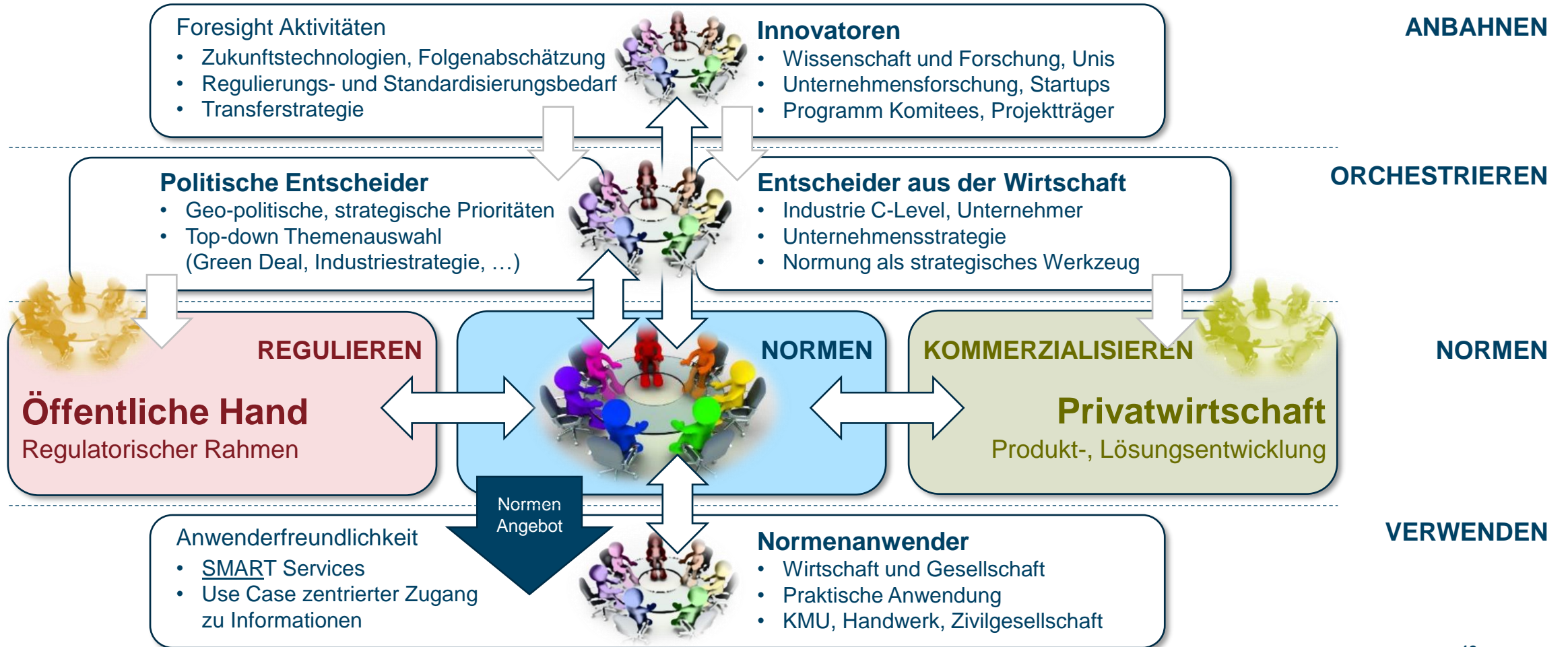
Technische Standards sind Gegenstand des Technologiewettbewerbs zwischen China und den USA. Die neue Standardisierungsstrategie der EU sei eine überzeugende Antwort auf diese Entwicklung, findet Tim Rühlig von der DGAP. Doch Fragen bleiben und weitere Schritte müssen folgen – gerade von Deutschland.

Technische Standardisierung ist fester Bestandteil der **politischen Machtrivalität zwischen den USA und China** geworden.

Technische Spezifikationen werden nicht mehr primär als

Tagesspiegel Background, 02.02.22

Die Normung und ihr Umfeld



Ansprechpartner

Sibylle Gabler

Leiterin Regierungsbeziehungen

Sibylle.Gabler@din.de

+49 (0) 30 2601-1112

DIN

Deutsches Institut für Normung e. V.

Saatwinkler Damm 42/43

13627 Berlin

www.din.de



The logo for DIN (Deutsches Institut für Normung) consists of the letters "DIN" in a bold, sans-serif font, centered between two horizontal lines.